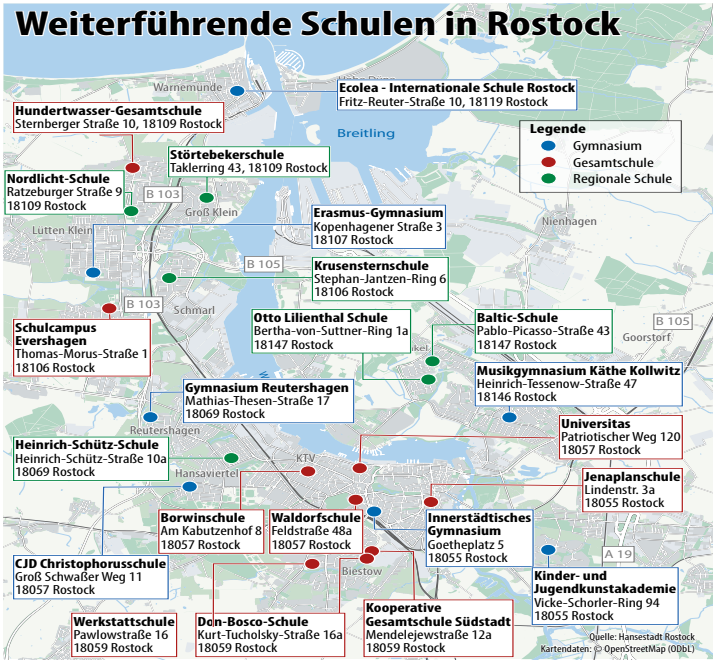
OZ-Serie: Welche Schule ist die richtige für mein Kind?

Welche weiterführende Schule passt am besten zu meinem Kind? Diese Frage stellen sich viele Eltern nach der Grundschule. Um bei der Entscheidung zu helfen, stellt die OZ in einer Serie alle weiterführenden Schulen vor. Heute drei weitere Schulen. In der Hansestadt gibt es insgesamt sieben Gymnasien, sechs Regionale Schulen und neun Gesamtschulen.



„Ecolea" – Internationale Schule Rostock

Die **„ecolea" – Internationale Schule Rostock** ist ein staatlich anerkanntes Gymnasium in freier Trägerschaft.

Lehrschwerpunkt: Grundlage des Schulkonzeptes ist das Leitbild der „ecolea". Wesentliche Charakteristika der Schule sind das ganztägige Lernangebot, der bilinguale Unterricht und der verstärkte Fremdsprachenunterricht, der Austausch mit verschiedenen europäischen Schulen sowie die starke Integration in wirtschaftliche und gesellschaftliche Strukturen der Region.

Lage und Erreichbarkeit: Die „ecolea" befindet sich in Warnemünde, in der Fritz-Reuter-Straße 10. Die Buslinien 36 (RSAG) und 119 (Joost) halten in der Richard-Wagner-Straße oder in der Parkstraße, nur wenige Minuten entfernt von der Schule. Zur S-Bahn beträgt der Fußweg circa fünf bis zehn Minuten.

Klassengröße: An der „ecolea" lernen maximal 24 Schülerinnen und Schüler in einer Klasse. Neu aufgenommen werden pro Jahr 72.

Aufnahmekriterien: Da das „ecolea" ein Gymnasium ist, wird auf die Leistungen der Schülerinnen und Schüler in der Grundschule geschaut, aber nicht ausschließlich. Das soziale Klima in der Schule ist laut Leiterin Katja Dudeck ebenso wichtig. Deshalb werde mit allen Kindern und Eltern ein Aufnahmegespräch geführt, um zu schauen, ob diese in das Konzept der Schule passen. Zudem werde versucht, ein Gleichgewicht zwischen Mädchen und Jungen herzustellen. Kinder aus dem lokalen Umfeld werden Dudeck zufolge bei gleicher Eignung bevorzugt.

Notendurchschnitt: Die Abiturientinnen und Abiturienten haben in diesem Jahr einen Abschluss von 1,9 erreicht. Der Durchschnitt aller Jahre liegt bei 2,1.

Fremdsprachen: Ab Klasse 5 findet verstärkter Englischunterricht statt. Ab Klasse 6 kann zwischen Spanisch, Französisch und Latein als zweite Fremdsprache gewählt werden. Ab Klasse 9 stehen Latein, Spanisch, Französisch, Schwedisch, Russisch oder Italienisch als Wahlpflichtfach zur Auswahl.

Digitale Ausstattung: Seit 2007 arbeitet die „ecolea" mit der Plattform „lohnet". In jedem Klassenraum befinden sich Beamer, Computer, Lautsprecher und Kamera. In den Oberstufen- und Fachräumen hängen digitale Tafeln, sogenannte Smartboards. Neben einem festen PC-Raum gibt es zudem einen Laptop-Wagen und Koffer mit iPads.

Versorgung: Alle Schülerinnen und Schüler der 5. bis 9. Klasse essen in der „ecolea". Die Küchencrew der Schule bereitet das Mittagessen frisch zu. Ausgewählt werden kann zwischen zwei Essen, von denen mindestens eins vegetarisch ist. Eine Salatbar und Getränke stehen den Kindern ebenfalls zur Verfügung.

Freizeitangebote: Im Nachmittagsbereich gibt es zahlreiche Arbeitsgemeinschaften. Darunter: Segeln, Schach, Töpfern oder Gitarre. Zusätzlich haben die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, sich beim Kickern oder Billard die Zeit in der Schule zu vertreiben. In den Ferien werden neben Aktivitäten auch Fahrten auf den Schulbauernhof oder ins Ski-Gebiet angeboten.

Kosten: Das Schulgeld beträgt je nach Klasse zwischen 220 und 235 Euro pro Monat. Dazu kommen eine einmalige Anmeldegebühr von 100 Euro und eine Leihgebühr für Schulbücher von 60 Euro im Jahr. Ebenso entstehen Kosten für Mittagessen, Ausflüge, Klassenfahrten und Nachmittagsangebote externer Anbieter. Es gibt Rabatt für Geschwister und Ermäßigungen für Kinder aus sozial schwachen Familien. Das Schulgeld ist als Sonderausgabe steuerlich absetzbar.

Baltic-Schule

Die **Baltic-Schule** ist eine gebundene Ganztagsschule im Rostocker Stadtteil Toitenwinkel. Sie ist in Trägerschaft der Hanse- und Universitätsstadt.

Lehrschwerpunkt: Gemäß dem Anspruch „Die Baltic-Schule Rostock – eine Schule für alle Kinder" lernen an der Schule Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und verschiedensten außerschulischen Erfahrungen gemeinsam. Der praxisorientierte Unterricht nimmt in allen Klassenstufen eine besondere Rolle ein und hat einen sehr hohen Stellenwert. Im März 2013 erhielt die Schule erstmals das „Berufswahl-Siegel". Erneut verliehen wurde diese Auszeichnung 2016 mit Gültigkeit bis 2021.

Lage und Erreichbarkeit: Die Baltic-Schule befindet sich in der Pablo-Picasso-Straße 43. In direkter Umgebung befindet sich die Straßenbahnhaltestelle „Friedensforum".

Klassengröße: nicht bekannt.

Aufnahmekriterien: Gemäß Schulgesetz werden zunächst Schülerinnen und Schüler aufgenommen, für die die Baltic-Schule die örtlich zuständige Schule ist. Wenn die Aufnahmekapazitäten es zulassen, können auch andere Kinder an der Schule lernen.

Notendurchschnitt: nicht bekannt.

Fremdsprachen: Angeboten werden Englisch, Französisch und Russisch.

Digitale Ausstattung: Es sind Computerräume vorhanden.

Versorgung: Die Schule wird mit heißen Speisen beliefert, die vor Ort gegessen werden können. Es gibt eine Cafeteria. In der Lehrküche sind Schülerinnen und Schüler selbst gefragt: Dort können sie kochen und backen.

Freizeitangebote: Im Ganztagsprogramm werden Kurse mit den Themen Spiele und Sport, Afrikanisches Trommeln, Junge Sanitäter, Keramik und Französisch für Minis angeboten. Es gibt zudem begleitende Lern- und Hausaufgabenzeiten im Klassenverband 5 bis 7.

Kosten: Als kommunale Schule ist der Schulbesuch kostenlos. Das Elterngeld in MV beträgt 30,68 Euro.

Werkstattschule in Rostock

Die **Werkstattschule in Rostock** ist eine staatlich anerkannte Schule in freier Trägerschaft, die 1998 aus einer Eltern- und Lehrerinitiative heraus gegründet worden ist.

Lehrschwerpunkt: Das Konzept der Werkstattschule führt verschiedene Reformansätze von Schule zu einem ganzheitlichen Ansatz zusammen. Dazu gehören unter anderem integrative Unterrichtsformen, Altersmischungen und die Öffnung zur Umgebung innerhalb eines Ganztagsbetriebs. Die Werkstattschule versteht sich als ein lebendiges Haus des Lernens, das von kultureller Toleranz und friedlichem Miteinander geprägt ist. Dem interdisziplinären Werkstattunterricht wird an der Schule eine besondere Bedeutung beigemessen.

Lage und Erreichbarkeit: Die Werkstattschule befindet sich in der Rostocker Südstadt: in der Pawlowstraße 16. Mehrere Bus- und Straßenbahnhaltestellen befinden sich in unmittelbarer Umgebung.

Klassengröße: Die altersgemischten Stammgruppen sind die „schulische Heimat" der Schülerinnen und Schüler. In der Sekundarstufe lernen aktuell 355 Kinder und Jugendliche in 14 Stammgruppen. 24 Kinder zweier Jahrgänge bilden eine Stammgruppe. Ungefähr 16 bis 18 Kinder lernen im Fachunterricht zusammen.

Aufnahmekriterien: Pro Jahr werden jeweils 46 Kinder in die 1. Klasse aufgenommen. Für spätere Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger gibt es nur wenige Plätze. Kinder, deren Geschwister die Werkstattschule besuchen, und Kinder aus dem Kindergarten der Werkstattschule „Schritt für Schritt" würden bevorzugt aufgenommen. Die verbleibenden Plätze werden im Rahmen eines Aufnahmeverfahrens vergeben. Da die Anzahl der Bewerberinnen und Bewerber die zu vergebenden Plätze immer bei weitem übersteigt, wird in einem Losverfahren entschieden, welche Eltern zum Aufnahmeverfahren eingeladen werden. Es folgt ein Informationsgespräch über die Arbeitsweise der Schule und eine Hospitation im Unterricht.

Notendurchschnitt: nicht bekannt.

Fremdsprachen: An der Werkstattschule werden Englisch, Französisch und Spanisch angeboten.

Digitale Ausstattung: In der Sekundarstufe sind die Klassenräume mit Beamern und WLAN ausgestattet. Es gibt eine Lernplattform und eine Cloud für Kinder und Lehrkräfte, die jedem individuellen und ortsunabhängigen Speicherplatz bietet. Außerdem arbeitet ab dem nächsten Schuljahr jedes Kind mit einem eigenen digitalen Gerät.

Versorgung: Das Schulessen wird von der Mensa der Universität geliefert und kann durch die Eltern online vorbestellt werden. Der Schülerrat der Sekundarstufe wählt das Essen aus. Die Kosten für das Mittagessen betragen 3,15 Euro.

Freizeitangebote: In der Sekundarstufe sind im Tagesrhythmus der Orientierungsstufe verschiedene Möglichkeiten integriert, auch außerhalb der klassischen Fächer zu lernen. Angeboten werden zum Beispiel: Schulgarten, Yoga und Achtsamkeit oder verschiedene handwerkliche Angebote. In der Orientierungsstufe wird bis 16 Uhr eine Nachmittagsbetreuung angeboten. Kooperationspartner für den Freizeitbereich sind beispielsweise der Circus Fantasia, die Weltmusikschule „Carl Orff" sowie der EBC-Basketballverein Rostock.

Kosten: Das monatliche Schulgeld beträgt 250 Euro. Es besteht die Möglichkeit, eine Ermäßigung des Schulgeldes zu beantragen.

Die „ecolea" befindet sich in Warnemünde. FOTO: ECOLEA

Außenansicht der Baltic-Schule. FOTO: LEA-MARIE KENZLER

Die Werkstattschule in Rostock von außen. FOTO: OVE ARSCHOLL

Grundschule und nun?

Wenn die Grundschulzeit sich dem Ende zuneigt und der Wechsel auf eine weiterführende Schule ansteht, ist das für Kinder eine große Umstellung.

Doch auch für Eltern ist dieser Wechsel nicht leicht: Sie müssen entscheiden, wie es weitergeht. Hier einen Überblick zu behalten, ist nicht leicht. Worauf setzen die Schulen jeweils ihren Schwerpunkt? Welche Freizeitangebote gibt es? Und wie ist der Notendurchschnitt?

Die OZ hilft und stellt alle weiterführenden Schulen in Rostock (mit Ausnahme von Förderschulen) und ihre Angebote vor – unterteilt nach Gymnasien, Regionalen Schulen und Gesamtschulen.

Um alle Texte bei OZ+ zu lesen, QR-Code scannen oder ostsee-zeitung.de/schulenrostock eingeben.